

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 425

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

10 Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Revue officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|--|--|---|---|
| Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Bédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. |
| Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszelle (für das Ausland 35 Cts.). | | Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.). | |

Konkurse und Nachlassverträge.

Da Weihnachten und Neujahr diesmal auf einen Mittwoch fallen, werden die Publikationen betreffend Konkurse und Nachlassverträge in den **Dienstag**-Nummern der betreffenden Wochen Aufnahme finden.

Faillites et concordats.

Noël et le Nouvel-an tombant, cette fois-ci, sur un mercredi, les publications concernant les faillites et concordats seront insérées dans le numéro du **mardi** de la semaine correspondante.

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene Wertmittel (Titres disparus). — Volksküche und Kafeehalle Zofingen. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zollkamprüstung. — Die Preiserhsetzung für amerikanische Exportartikel. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1055*)
Gemeinschuldnerin: Frau Kübler-Spiess, Frieda, Fuhrhalterein, an der a. Schimmelstrasse 37, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Dezember 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Aussersihl.
Eingabefrist: Bis und mit 22. Januar 1902.

Gemeinschuldner: Streuli, David, Kunststefabrikant, an der Cypressenstrasse Nr. 66, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Dezember 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. Januar 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 22. Januar 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Aarwangen. (1051)
Gemeinschuldner: Weill, Emil, Pferdehandlung, in Langenthal.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Dezember 1901.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1046)
Gemeinschuldner: Wertz, J. B., in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Dezember 1901.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (1054)
Gemeinschuldner: Ott, Friedr., Mehl- und Getreidehandel, in Aarburg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Dezember 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Avenches. (1062)
Failli: Bailly, Justin, à Villars-le-Grand.
Délai pour intenter l'action en opposition: 5 janvier 1902 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1058)
Failli: Voigt, H., Café de la Banque, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 31 décembre 1901 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1058)
Failli: Heller, Gustave, fabricant d'automobiles «Helvétia», Grand Bureau, à Carouge.
Délai pour intenter l'action en opposition: 31 décembre 1901 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(R.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1056)
Ausgeschlagene Verlassenschaft von Flury-Gast, Vinzenz, gew. Uhrenfabrikant in Biel.
Datum des Schlusses: 20. Dezember 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (1047)
Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Fankhauser, Ernst Oscar, gew. Färber in Burgdorf.
Datum des Schlusses: 10. Dezember 1901.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (1057)
Failli: Minder, Jean, maître-scieur, à Cortébert.
Date de la clôture: 12 novembre 1901.

Kt. Bern. Konkursamt Erlach. (1056)
Gemeinschuldner: Vogel, Fritz, gewesener Eisenhändler und Wagner in Ins, nun unbekanntes Aufenthalts.
Datum des Schlusses: 19. Dezember 1901.

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (1059)
Im Konkurse des Gemeinschuldners Vock, Pierre, Fabrikant, gew. Gemeindeammann in Anglikon, ist das ordentliche Verfahren geschlossen.
Datum des Schlusses: 19. Dezember 1901.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (1060)
Faillis: Hoirs de Louis-Charles-Benjamin Depallens, à Montreux.
Date de la clôture: 14 décembre 1901.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. Konkursrichter des Bezirksgerichts Meilen. (1061)
Der über Gugenheim, Moritz, Getreideagentur, in Küssnacht, eröffnete Konkurs wird infolge der unterm 28. November 1901 durch das Bezirksgericht Meilen erfolgten Genehmigung des vom Konkursiten vorgeschlagenen und seither rechtskräftig gewordenen Nachlassvertrages anmit widerrufen und der Konkursit in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1057*)
Das Konkursverfahren über Walther, Julian, von Couvet (Neuenburg), Industrie-Agentur, Usterstrasse, in Zürich I, wohnhaft Hadlaubstrasse, in Zürich IV (Oberstrass), ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 16. Dezember 1901 mangels Forderungsingaben widerrufen und Herr J. Walther wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden.

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Triengen. (1049)
Gemeinschuldner: Meier, Josef, jgr., Cigarrenfabrikant, in Triengen.
Datum des Widerrufs: 17. Dezember 1901.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1010*)
Aus dem Konkurse des Beerli, Eugen, Baumeister, in Zürich III, gelangt Dienstag den 14. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Posthof» in Zürich III auf II. öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller, an der Mattengasse 21 in Zürich III, sub Nr. 2377 für Fr. 41,500 assekuriert.
Kat.-Nr. 6432.
129,8 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 34,000.
- 2) Ein Doppel-Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Mattengasse 19 in Zürich III, sub Nr. 2376 für Fr. 67,000 assekuriert.
Kat.-Nr. 6433.
198,5 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 52,000.
- 3) Ein Stall- und Remisengebäude, ebenfalls an der Mattengasse, sub Nr. 2691 für Fr. 5200 assekuriert.
Kat.-Nr. 6431.
168,6 m² Gebäudfläche und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 2000.

- 4) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Albert- und Ottostrasse in Zürich III, sub Nr. 2873 für Fr. 99,800 assekuriert.
Kat.-Nr. 6808.
199,5 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 80,000.
- 5) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Josef- und Ottostrasse in Zürich III, sub Nr. 2886 für Fr. 99,000 assekuriert.
Kat.-Nr. 6859.
207,8 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 70,000.
- 6) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Heinrichstrasse in Zürich III, sub Nr. 2872 für Fr. 122,800 assekuriert.
Kat.-Nr. 6805.
243,4 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 85,000.
- 7) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Ottostrasse in Zürich III, sub Nr. 2938 als «unvollendet» für Fr. 32,400 assekuriert.
Kat.-Nr. 6929.
133,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 20,000.
Kat.-Nr. 6930.
- 8) 1369,8 m² Bauareal an der Otto- u. Albertstrasse, Zürich III.
Kat.-Nr. 6889.
- 9) 1303,2 m² Bauplatz an der Josefstrasse in Zürich III.
Kat.-Nr. 6890.
- 10) 630,7 m² Bauplatz allda.
Kat.-Nr. 6816.
- 11) 8840,6 m² Wiesen am Gradfussweg.
Kat.-Nr. 6813.
- 12) 1541 m² Strassengebiet (Ottostrasse).
Kat.-Nr. 6812.
- 13) 877,5 m² Strassengebiet (Albertstrasse).
Kat.-Nr. 6814.
- 14) 364,7 m² Strassengebiet (Heinrichstrasse).
Kat.-Nr. 6815.
- 15) 317,9 m² Bauareal und Strassengebiet beim Eisenbahnviadukt.
Höchstangebot an der I. Steigerung Fr. 91,000.
Ferner gegen Barzahlung:
Schuldbrief per Fr. 5900 haftend auf einer Liegenschaft in Aussersihl.
Die Gantprotokolle liegen hierorts zur Einsicht auf.
Zürich III, am 11. Dezember 1901.

Konkursamt Aussersihl:
Der Interimsverwalter:
J. U. Sigrist, Notar.

Kt. Zürich. *Konkursamt Bassersdorf.* (1045*)
Montag, den 20. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthof zum «Löwen» in Bassersdorf öffentlich versteigert:

I. Aus der Konkursmasse des Bühler, Heinrich, Buchdrucker, wohnhaft gewesen in Bassersdorf:
Zweite Gant über das Buchdruckereigebäude mit zwei Wohnungen, einem gewölbten Keller und Warmwasserheizung, im Jahr 1898 neu erbaut und unter Nr. 200 für Fr. 38,500 assekuriert, nebst zwei Petroleummotoren; ferner ca. 12 Aren Gebäudeplatz, Hofraum, Garten und Strassengebiet, bei der Bahnstation Bassersdorf gelegen.
Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 25,000.

II. Aus der Konkursmasse der Firma H. Bühler & Co, Buchdruckerei, in Bassersdorf, gegen Barzahlung:

- 1) Die Buchdruckerei-Einrichtung, bestehend hauptsächlich in verschiedenen Maschinen, Setzregalen, Schriftkasten und Schriften (Typen), dem Bureaumaterial u. a. m., laut besonderem Verzeichnis, nebst dem Verlagsrecht der «Glatz», wöchentlich zwei mal erscheinendes Lokalblatt.
 - 2) Eine Lebensversicherungspolice per Fr. 10,000.
 - 3) Diverse Buchguthaben im Betrage von ca. Fr. 1500, teils bestritten, teils unerhältlich.
- Die Gantprotokolle liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Hottingen in Zürich V.* (1038*)
Aus dem Konkurse über Riggenbach, Albert, Seidenhändler, von Zeglingen (Basel-Land), wohnhaft in Hottingen-Zürich V (früher in Zürich V), werden Donnerstag, den 16. Januar 1902, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Römerhof» in Hottingen auf öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Ein Wohnhaus mit Veranda und gewölbtem Keller, unter Nr. 890 (Pol.-Nr. 100) zusammen für Fr. 56,500 assekuriert, mit
- 2) vierzehn Aren 76,20 m² Land, Grundfläche des Gebäudes, Hofraum und Garten, an der Dolderstrasse in Hottingen-Zürich V gelegen. Grenzen und Servituten laut Protokoll.
Das Gantprotokoll kann hierorts eingesehen werden.

Kt. Bern. *Konkurskreis Biel.* (1060)
Gemeinschuldner: Magri, Baptiste, Bauunternehmer, in Biel, einer der unbeschränkt haftenden Gesellschafter der Firma «Magri frères».
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 23. Januar 1902, nachmittags von 3 Uhr an, im Café français, an der Nidaugasse zu Biel.
Steigerungsgegenstände:

- 1) Eine Besetzung am Mettweg zu Biel, enthaltend das unter Nr. 13 für Fr. 27,900 gegen Brandschaden versicherte Wohnhaus, nebst Sitz, Hofraum und Garten. Das Ganze ist im Kataster, Flur C., sub Nr. 934 für einen Halt von 11,73 Aren eingetragen.
Grundsteuerschätzung Fr. 29,590; Expertenschätzung Fr. 30,000.
- 2) Eine Besetzung am gleichen Orte, enthaltend das unter Nr. 13^d für Fr. 37,900 gegen Brandschaden versicherte Wohnhaus, nebst Sitz, Hofraum und Weg. Im Kataster, Flur C., sind eingetragen der Sitz und Hofraum unter Nr. 940 für 2,04 Aren Halt und der Weg unter Nr. 945 für 2,53 Aren Halt.
Grundsteuerschätzung Fr. 41,430; Expertenschätzung Fr. 39,000.
- 3) Der im Kataster, Flur C., sub Nr. 939 eingetragene, am gleichen Orte gelegene Bauplatz im Halte von 2,35 Aren.
Grundsteuerschätzung Fr. 700.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 13. Januar 1902 an im Bureau des Konkursverwalters, Notar Eduard Rufer, in Biel, zur Einsicht auf.
Biel, den 20. Dezember 1901.

Der Konkursverwalter im Konkurse des B. Magri:
p. Ed. Rufer, Notar:
Brönnimann, Not.

Ct. de Vaud. *Office des faillites d'Aubonne.* (1059)

Faille: La société en nom collectif Golay, Decollogny & Co, à Apples.

Date des enchères des immeubles (soit grande scierie, à eau et à vapeur) le 25 janvier 1902, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de Commune d'Apples.

Taxe cadastrale fr. 70,764; taxe d'experts fr. 63,994.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten beifür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern. *Gerichtspräsident von Luzern.* (1053)

Schuldner: Ineichen, Fridolin, Wirt zum «Mohren» in Luzern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 14. Dezember 1901.

Sachwalter: Rudolf Zünd, in Firma Zünd & Co, Advokatur- und Geschäftsbureau, in Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 13. Januar 1902 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Januar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Nebensaal des Restaurant «Victoria», Hirschmattstrasse, in Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 16. Januar 1902 an beim Sachwalter.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal de Vevey.* (1048)

Débitteur: Picard, Léon, négociant, à Vevey.
Date du jugement accordant le sursis: 17 décembre 1901.

Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé, à Vevey.

Délai pour les productions: 11 janvier 1902 inclusivement.

Assemblée des créanciers: 30 janvier 1902, à 2 heures après-midi, au Casino, à Vevey.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 janvier 1902.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Luzern. *Gerichtspräsident von Triengen.* (1050)

Schuldner: Meier, Josef, jgr., Cigarrenfabrikant, in Triengen.
Datum der Bestätigung: 28. November 1901.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (1052)

Débiteurs: Ed. Cremieux & Co en liquidation, rue de Hesse, 16, à Genève.

Date de l'homologation: 5 décembre 1901.

Un délai de quinze jours, pour interenter action, a été imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Obligationen Nr. 235 B¹ im Betrage von Fr. 5000 und Nr. 236 B¹ im Betrage von Fr. 3000 der Zuger Kantonalbank in Zug, lautend auf den Namen des Herrn Anton Balmer in Luzern, ausgestellt den 16. Oktober 1899, mit Zinscoupons Nr. 2 bis und mit Nr. 10, im Betrage von je Fr. 200, bezw. Fr. 120, fällig per 30. Juni 1901 u. folg., sowie des Sparkassabüchleins (Einlageheft) Nr. 1743 der Kantonalbank Zug im Betrage von Fr. 1201.05 wird hiemit angefordert, besagte Papiere innert der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Kantonsgericht Zug, bezw. dem Präsidenten desselben vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 9. Oktober 1901. (W. 109*)

Aus Auftrag:

Für die Gerichtskanzlei: C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 18. Oktober 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Sparkassaschein Nr. 77,269 der St. Gallischen Kantonalbank, lautend zu Gunsten von Herrn Tschirki.
- 2) 3 Obligationen der politischen Gemeinde St. Gallen, Serie XVI, Nr. 2164, 2165, 2166.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 20. Oktober 1901.

(W. 115*) *Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: Dr. Wegelin.*

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 20. Dezember 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Prioritätsaktien Nr. 31805 und Stammaktien Nr. 29174/175/176 der Vereinigten Schweizerbahnen A. G., alle mit Couponsbogen (inkl. des per 30. Juni 1901 fälligen Dividendencoupons für das Jahr 1900). (W. 144*)
- 2) Obligationen Nr. 16646, 14642 und 14643 der Vereinigten Schweizerbahnen A. G., à Fr. 500, l. Hypothek, mit den Coupons per 30. Juni 1901 und folgende).

Der allfällige Inhaber eines oder mehrerer dieser Titel wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 21. Dezember 1901.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: Dr. Wegelin.

Volksküche und Kaffeehalle Zofingen.

Die Generalversammlung der Volksküche und Kaffeehalle Zofingen hat unterm 16. Dezember 1901 die Liquidation und Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 15. Januar 1902 Unterzeichnetem einzureichen.

Zofingen, den 20. Dezember 1901.

(V. 80.)

Der Vorstand.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 14.141. — 18 décembre 1901, 8 h. a.

Eberhard & C^o, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres et parties de montres.

N^o 14.142. — 19 décembre 1901, 8 h. a.

A. E. Little & Company, fabricants,

Lynn (Massachusetts, Etats-Unis A. du N.).



Apprêt pour cuir, caoutchouc, tissus et articles établis en ces matières, tels que bottes, chaussures, harnais.

Löschung. — Radiation.

N^o 14.067. — Isely-Girard, Locle. — Montres et parties de montres. — Radiée le 19 décembre 1901, à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Zollkampfrüstung. Die «Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik» bemühen sich in einem anonymen Artikel des neuesten Heftes das Zurücktreten finanzpolitischer Ziele in dem deutschen Zolltarifentwurf nachzuweisen. Aber Zollherabsetzungen auf Paprika und getrocknete Datteln fallen doch wirklich zu wenig ins Gewicht. Von einer hochschutzzöllnerischen Tendenz könne nicht die Rede sein. Handelspolitisches Ziel sei zwar nicht das Interesse der vielen nationalen Konsumenten, sondern der junkerlichen, grossindustriellen und sonstigen Produzenten. Die Minimalsätze sollen in lauter Bescheidenheit «nur verhindern, dass die Abhängigkeit vom Ausland nicht grösser wird, als sie ist». Jedenfalls aber ist es, wenn für Deutschland, so auch für die Nachbarn «unvermeidlich, sich für den Fall eines Zollkrieges mit Waffen zu versehen, die ein wirksames Eingreifen gestatten. Mit der grösseren oder geringeren Hoffnungslosigkeit bezüglich der Handelsverträge, mit einer Abneigung gegen Vertragspolitik, hat das nicht das mindeste zu thun. Die wirksamste Waffe, die die Kampfmassregeln dem Gegner fühlbarer macht, ist im Kampf immer die beste (?), und im übrigen handelt es sich um Höchstgrenzen, bis zu denen gegangen werden kann, aber nicht muss. Unsere Reiter pflegen im Kriege die Schärfe ihrer Lanzen nicht durch Aufsetzen von Lederbällen abzuschwächen, und sentimentale Rücksichten auf die empfindlichen Stellen des Gegners sind im Kriege niemals am Platze.» Als solche Waffen bezeichnet der Verfasser entsprechend dem § 8 des deutschen Zolltarifgesetzesentwurfes neben dem tarifmässigen Zollsatz einen Zollzuschlag bis zum

doppelten Betrage dieses Satzes oder bis zur Höhe des vollen Wertes, und bei zollfreien Waren einen Zoll in Höhe bis zur Hälfte des Wertes.

— **Die Preisherabsetzung für amerikanische Exportartikel.** Im Hinblick auf die Behauptung, dass zahlreiche Fabrikanten ihre Ware zu niedrigeren Preisen an das Ausland verkaufen, als an den Inlandkonsumenten, hat die amerikanische Industriekommission sich bemüht, durch Umfrage bei den Fabrikanten Informationen einzuholen. Wenn es ihr auch nicht gelungen ist, von der United States Steel Corp., auf welche Gesellschaft die Behauptung sich hauptsächlich bezog, die gewünschte Auskunft zu erlangen, so hat die Kommission mit ihrer Umfrage doch, wie das «Handels-Museum» berichtet, insoweit Erfolg gehabt, als sie in Erfahrung gebracht hat, dass eine Anzahl Fabrikanten, deren Waren sich eines hohen Zollschutzes gegen Auslandskonkurrenz erfreuen, allerdings auf den ausländischen Märkten ihre Ware zu billigeren Preisen verkaufen, als an die Inlandkonsumenten. Die Zahl solcher Fabrikanten soll jedoch, den der Kommission zugegangenen Antworten nach zu urteilen, im Vergleiche zu der Gesamtzahl der exportierenden Firmen eine verhältnismässig geringe sein.

In dem Bericht der Kommission über das Resultat der von ihr angestellten Enquête sind die Gründe, die von den nach dem Auslande billiger verkaufenden Fabrikanten angeführt werden, von besonderem Interesse. Die Hauptgründe sind die folgenden: um der ausländischen Konkurrenz zu begegnen; um neue Absatzgebiete zu erschliessen; um Ueberproduktion unterzubringen und damit zeitweiliger Betriebseinstellung vorzubeugen; um Auslandszölle sowie Fracht- und Transportkosten nach dem Auslande auszugleichen; weil bei der Ausfuhr von Inlandfabrikaten für das bei ihrer Herstellung verwandte ausländische Rohmaterial Zollvergütung gewährt wird; weil im Geschäft mit dem Auslande in vielen Fällen die Agentenkommission fortfällt; um das Verhältnis der festen Lasten per Einzelartikel zu reduzieren; weil der Auslandmarkt durchgängig stabiler ist; weil im Auslandgeschäft grosse Umsätze und Barzahlung die Regel sind, während das Inlandgeschäft auf Kredit und kleinen Verkäufen basiert.

Die Kommission kommt in ihrem Bericht zu folgendem Schlusse: Die Antworten zeigen, dass eine Mehrzahl der amerikanischen Exporteure nach dem Auslande nicht billiger verkauft und eine ansehnliche Anzahl sogar bessere Preise erhält als im Inlandhandel. Allgemeine Regeln lassen sich in dieser Beziehung kaum aufstellen, doch sind die Gründe, welche zu dem billigeren Verkauf nach dem Auslande führen, entweder permanente oder temporäre. Zu den ersteren gehört der Zollrabatt bei dem Export amerikanischer Fabrikate für das dabei verwandte ausländische Rohmaterial. Dieser Umstand zeigt sich besonders bei dem Verkauf von geschnittenen Sohlen und Sohlenleder, indem in diesen Artikeln der Zollrabatt von 15% es den amerikanischen Fabrikanten ermöglicht, im Auslande billiger zu verkaufen als im Inland. Das Gleiche trifft auf Büchsenkonserven und Drahtseile zu, bei deren Export für das zur Herstellung der Blechbüchsen verwandte ausländische Weissblech, beziehungsweise für den Kupferdraht Zollrabatt gewährt wird.

Andere Fabrikanten schreiben, sie verkaufen nach dem Auslande billiger, um die ausländischen Zollschranken zu überwinden. Wieder andere weisen auf die Notwendigkeit hin, nach dem Auslande billiger zu verkaufen, um neue Märkte zu schaffen und sich solche zu erhalten. Wieder andere sagen, um Ueberprodukte abzustossen, eine Ueberfüllung des heimischen Marktes und teilweise Betriebseinstellung der eigenen Fabriken zu vermeiden, müssten Auslandsäußern niedrigere Preise offeriert werden, doch seien solche nur temporär. Eine Anzahl von Fabrikanten empfiehlt eine Reduktion oder Aufhebung der hohen Schutzzölle; in der Mehrzahl richten die Erklärungen sich jedoch gegen irgend welche Tarifänderung. In den meisten Antworten wird die Tarifffrage gar nicht berührt, und man darf daher annehmen, dass diese Fabrikanten entweder einer Tarifänderung gegenüber indifferent oder solcher abgeneigt sind. Andererseits werden in einigen Antworten Massregeln zur Herbeiführung billiger Zollraten im Auslande empfohlen, sowie Konsolidierung geschäftlicher Unternehmungen, um grössere Posten Ware in Exporthäfen anzusammeln und dadurch billigere Seefrachten zu erlangen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Banque d'Angleterre. | | 12 décembre. 19 décembre. | |
|----------------------|------------|---------------------------|--|
| Encaisse métallique | 24,243,784 | 22,596,384 | Billets émis . . . 50,635,560 49,981,990 |
| Réserve de billets | 21,423,425 | 20,411,245 | Dépôts publics . . . 11,099,403 10,493,177 |
| Effets et avances | 25,237,336 | 27,781,868 | Dépôts particuliers 37,471,985 39,460,027 |
| Valeurs publiques | 17,474,573 | 17,476,665 | |

| Banque de France. | | 12 décembre. 19 décembre. | |
|---------------------|---------------|---------------------------|--|
| Encaisse métallique | 3,556,117,224 | 3,567,620,310 | Circulation de billets . . . 4,075,514,740 4,063,539,605 |
| Portefeuille | 488,879,358 | 483,900,608 | Comptes cour. 616,655,575 649,822,319 |

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Zürcher Obersee-Dampfböot-Gesellschaft.

Ausserordentliche Generalversammlung
Donnerstag, den 2. Januar 1902, abends 7 Uhr,
im Gasthof zum Ochsen, in Lachen.

Traktandum: Beschlussfassung über Liquidation des Unternehmens; Antrag des Verwaltungsrates.

Lachen, den 20. Dezember 1901.

(2066)

Der Verwaltungsrat.

Brasserie de Delémont.

Conformément à la décision prise par l'assemblée générale des actionnaires de la «Brasserie de Delémont» il sera payé pour le 2^{me} exercice (1^{er} octobre 1900 au 30 septembre 1901) un dividende de

5% soit Fr. 25 par action (Coupon n^o 2).

Ce dividende pourra être touché, à partir du 1^{er} janvier 1902, dans les bureaux de la société.

Delémont, le 20 décembre 1901.

(2063)

Le conseil d'administration.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Sihlthal-Bahn.

Verzinsung des Obligationenkapitals.

Der pro 31. Dezember 1901 fällige Zinscoupon Nr. 21 unserer Obligationen wird spesenfrei eingelöst bei der Kasse der Tit. Aktien-Gesellschaft Leu & C^o in Zürich.

Zürich, den 16. Dezember 1901.

(2044)

Direktion der Sihlthalbahn.

Wilhelm-Heinrichswerk A.-G., Düsseldorf,

vorm. Wilh. Heinr. Grillo.

Fabrikations-Specialitäten:

Gussstahldrah

in allen Qualitäten und Härten.

Drahtseile

für Berg- und Luftbahnen, wie für alle industriellen Zwecke.

(1674)

Für rasche
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speciell eingerichtet

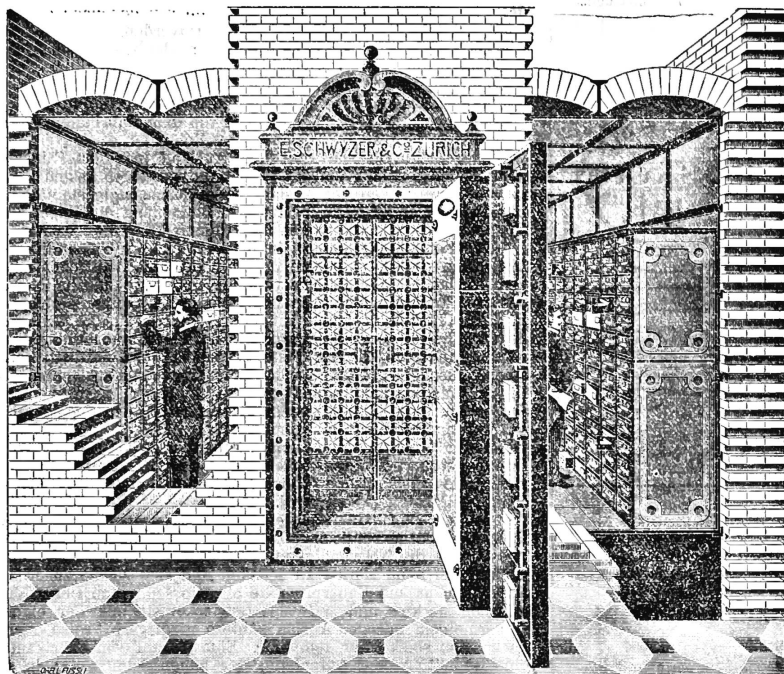
(145)

Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.

Emil Schwyzer & Co., Albisrieden, Zürich.

vormals Cosulich-Sitterding,

Aelteste und grösste Fabrik der Schweiz für
Geldschrank- und Tresorbau. Gegründet 1840.



Archiv- und Bank-Einrichtungen. Safe-Deposits.

Panzer-Kassen. Panzer-Thüren. Panzer-Gewölbe.

Detailliert ausgearbeitete Projekte mit Kostenberechnung, technische Ratschläge etc. kostenfrei.
Zahlreiche Referenzen von Banken und Privaten.

Illustrierte Preislisen franko ins Haus.

(861)

Telephon Nr. 961.

Leder-Riemen mit Eichengerbung
Hünerwadel & Co., Horgen

(76)

Leder-Riemen mit Chromgerbung

Amtliches Güterverzeichnis.

Ueber den Nachlass des letzthin verstorbenen Herrn Niklaus Heller alié Hofstetler, Samuels, von Kirchhindach, geb. 1852, gew. Wasserleitungsunternehmer in Schüpfen, ist die Vollführung eines amtlichen Güterverzeichnisses bewilligt worden.

Eingaben für Schulden und Bürgschaften sind der Amtsschreiberei Aarberg bis und mit dem 17. Februar 1902 schriftlich einzureichen bei Folge des Verlustes des Rechtsanspruches im Unterlassungsfalle.

Aarberg, den 19. Dezember 1901.

Amtlich bewilligt.

Der Amtsschreiber:
Rüfenacht.

Th. Binder-Broeg, Zürich I,

Teleph. 4165. Oetenbachgasse 11. Teleph. 4165.

Flaschenweine. ♦ Tischweine.

Specialitäten:

1900 Vaduzer in Flaschen,

leicht moussierend. (2021)

Marialhalder. — Dôle. — Sonnenberger.

Société Suisse de Marbreries Artistiques à Renens.

Assemblée générale extraordinaire
Lundi, 6 janvier 1902, à
2 heures après-midi, à l'Hôtel Grand
Pont, à Lausanne.

Ordre du jour:

Proposition d'un actionnaire relative
à l'exécution de l'art. 22 des statuts.

Les actions ou reçus de dépôt
doivent être déposés, au moins
2 jours à l'avance au siège social, à
Renens. (2062)

Moselwein!

Ein erstklassiges Moselweinhaus
mit grossem Weinbergbesitz sucht
für die Schweiz einen tüchtigen,
gut eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision. Gef. Offerten
unter Chiffre K U 5764 an Rudolf
Mosse in Köln. (2052)

Beteiligung.

Ein Maschinen-Konstrukteur und
Eigentümer einer seit 3 Jahren für
patentirte Specialitäten neu einge-
richteten Maschinenfabrik, mit ei-
gener Wasserkraft und Turbinen-
anlage, sucht f. Geschäftsausdehnung
einen aktiven Teilhaber als Buch-
halter und Kassier mit 40—50 Mille
Einlage. Offerten sub Chiffre S B an
Rudolf Mosse in Bern. (2049)

Schweizer-Milch-Nudeln
bestes, gesündestes und relativ billig-
stes Nahrungsmittel für Familien.
C. F. Oederlin, Genf.

Association.

Jüngerer, verheirateter
Mann, seit 6 Jahren in dem
Bankfach thätig, der deutschen
u. französischen Sprache mächt-
ig, m. Buchführung, Korrespon-
denz und allen übrigen Bureau-
arbeiten gut vertraut, wünscht
sich mit einer

Kapitaleinlage

Von Fr. 25,000 bis Fr. 30,000
an einem nachweisbar ren-
tablen Geschäft, gleichviel wel-
cher Branche, jedoch mit Sitz
in Bern, aktiv zu beteiligen.
— Auf Wunsch wäre derselbe
auch bereit, Stellung als

Employé intéressé

mit gleich hoher Einlage und
unter gleichen Konditionen an-
zunehmen, event. die

Vertretung

eines grösseren Handels- oder
Geschäftshauses für den Kant.
Bern oder die Central- u. West-
schweiz zu übernehmen.

Gef. Offerten beliebe man
zu richten an

H. v. Wattenwyl,

Agentur- und Verwaltungsbureau

3, Amthausgasse 3,

(2060) BERN.

Assemblée générale extraordinaire
des Actionnaires de la

Société Suisse

de Lustrerie au Pont

le 28 décembre 1901, à 9 1/2 h. du
matin, au siège social.

Rapport et propositions de la com-
mission nommée le 28 nov. 1901.
Modifications aux art. 6 et 7 des
statuts (éventuel).

Propositions individuelles.

La présentation des titres donnant
droit d'entrée à l'assemblée générale
se fera à l'ouverture de la dite séance.
(2045) Le Conseil d'administration.

A vendre

de gré à gré un élévateur avec mo-
teur, un mouton à piloter, une ma-
chine à laver le sable, un gros palan,
un lot important de marbres bruts et
sciés, une belle cheminée Louis XVI,
un lot de moules pour tuyaux en
ciment et gargouilles, un treuil, un
lot bois de charonnage, etc. etc. Le
tout provenant de la faillite *Chavard
frères à Clavens.* (2059)
S'adresser à l'office des faillites
à Vevey.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich
durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen
Sie Gratisprospekt. (1971)

H. Frisch, Buchexperte, Zürich.

Schönster Zimmerschmuck,
bestes Mittel gegen kalte Füsse, herr-
liche Weihnachts-Geschenke. Haid-
schmucken-Teppichfelle, wolfsgr. u.
weiss (wie Eisbär), 4—7 M. Angora,
Chin. Ziegen u. alle mod. Pelzteppiche,
auch m. Pelzfasstaschen, Schlitten- u.
Chaiselongue-Decken, v. 18—145 M.
Illustr. Preisliste fr. auch ü. Fuss säcke
u. Taschen. W. L. Bohlmann, Kürschner,
Winsen, Luhe. Special-Pelz-
Teppich-Versand-Geschäft. (1964)